

Die Rückkehr des Marxismus im Westen

30.06.2024 | [Claudio Grass](#)

Unser Sonderinterview auf Swiss Wealth Advisor mit Claudio Grass, CEO und unabhängiger Edelmetallberater, erkundet die Art und Weise, wie kluge Investoren ihr Vermögen vor dem Hintergrund einer lähmenden zentralen Wirtschaftsplanung und monetären Inflation bewahren können.

Executive Global hat sich mit dem Berater für vermögende institutionelle und private Kunden über makroökonomische Trends, Edelmetalle, Geldpolitik und Philosophie unterhalten.

Executive Global: *Wir haben eine schwerfällige totalitäre Reaktion auf die Ereignisse des Jahres 2020 gesehen, etwas, das Sie auch festgestellt und diskutiert haben, als Sie sich kürzlich mit S.D. Prinz Michael von Liechtenstein zusammensetzten. Was waren die wichtigsten Erkenntnisse aus diesem Gespräch?*

Claudio Grass: Ich denke, eine der wichtigsten Lektionen war die Bedeutung des unabhängigen Denkens und des individuellen kritischen Urteils - das geht natürlich Hand in Hand mit der Notwendigkeit für jeden Bürger, sich selbst zu bilden, persönliche Verantwortung zu übernehmen und jede Art von "vorgegebener Wahrheit" oder Erlass von oben zu prüfen, zu hinterfragen und zu diskutieren, anstatt sie gedankenlos als Tatsache zu akzeptieren. Eine weitere wichtige Erkenntnis war die Rückkehr des Marxismus in den Westen mit all den toxischen soziopolitischen Narrativen, die damit einhergehen.

Executive Global: *Institutionen wie die WHO versuchen, das Selbstbestimmungsrecht souveräner Nationen zu beschneiden, z. B. durch Pläne wie ihren "Internationaler Vertrag zur Pandemieprävention". Immer mehr Menschen verstehen, dass ihre gottgegebenen Freiheiten und Rechte nicht käuflich sind. Dieses Gefühl wird von den Wählern und Steuerzahldern in den meisten fortgeschrittenen Volkswirtschaften zunehmend begrüßt, und der Drang zu mehr persönlicher Unabhängigkeit ist eindeutig. Warum also glauben Sie, dass staatsfeindliche Narrative und Bestrebungen zu noch mehr Zentralisierung immer noch fortbestehen?*

Claudio Grass: Es mag eine unkonventionelle Antwort sein, aber ich denke, dass einer der Hauptgründe darin liegt, dass die meisten Menschen im Westen nicht mehr an Gott glauben. Sie lachen über die Vorstellung von etwas oder jemandem, der größer ist als sie selbst, und sie verachten jede Vorstellung, die auch nur im Entferntesten mit deistischen oder theistischen Ideen zu tun hat. Diese Materialisten glauben, dass sie nur einmal leben.

Solange ihre Handlungen legal sind, kümmert es sie nicht, ob sie moralisch sind - ob sie tatsächlich richtig oder falsch sind. Ihrer Meinung nach ist man tot, wenn man tot ist, also sollte man sich so viele materielle Güter wie möglich aneignen. Sie streben nach der Maximierung ihres persönlichen Profits, ohne Rücksicht darauf, was sie zu tun bereit sind, um dies zu erreichen (alles im Einklang mit einer apathischen, utilitaristischen Philosophie und Weltanschauung nach dem Motto "Der Zweck heiligt die Mittel").

Executive Global: *Freiheit, Freiheit und westliche Zivilisation müssen über den Kommunismus siegen. Keine andere Ideologie hat mehr Menschen getötet als der Marxismus. Wie können wir also im Jahr 2024 und darüber hinaus diese giftige Ideologie beseitigen?*

Claudio Grass: Goethe pflegte zu sagen: "Wer sich nicht selbst befiehlt, bleibt immer Knecht." Deshalb schlage ich vor, dass wir uns von den Knechten trennen und uns mit aufgeklärten Menschen zusammenschließen, die ihr eigenes Leben leben wollen. Vernünftige Menschen, die den Wert von Privateigentum, Redefreiheit und Entscheidungsfreiheit verstehen und die wissen, dass nicht einmal die Regierung uns das Recht absprechen kann, über unseren eigenen Körper und Geist zu verfügen.

Am einfachsten ist es, nach Menschen zu suchen, die verstehen, dass sie frei geboren sind und die bereit sind, Eigenverantwortung zu übernehmen. Versuchen Sie, Gleichgesinnte zu treffen, die produktiv sind und verstehen, dass Freiheit Selbstverantwortung bedeutet. Durch die Rückkehr des Marxismus/Kollektivismus sehen wir auch die Rückkehr einer zentral verwalteten Wirtschaft, die schon immer zu einer Fehlallokation des Kapitals, zur Verarmung der Massen und zu Leid und Tod von Millionen geführt hat. Die Geschichte ist unser Zeuge, deshalb wird es dieses Mal nicht anders sein.

"Die Schweizer haben bewiesen, dass es möglich ist, eine freie und wohlhabende Nation mit einer Struktur

zu werden, die von unten nach oben und nicht von oben nach unten organisiert ist."

Executive Global: Ludwig von Mises stellte fest, dass "die schlimmsten Übel, die die Menschheit je zu ertragen hatte, von schlechten Regierungen verursacht wurden". Könnten Sie vor diesem Hintergrund auf die Gefahren eingehen, die von staatlich kontrollierten digitalen Zentralbankwährungen ausgehen?

Claudio Grass: Sie geben der Regierung ein totalitäres Instrument zur Kontrolle des Geldes, seiner Ströme und der Person, die es besitzt. Es würde zum "gläsernen Bürger" führen, bei dem der Staat entscheiden kann, was immer wir tun, zu verfolgen oder nachzuverfolgen. Ich glaube jedoch nach wie vor, dass dies nicht auf breiter Front umgesetzt werden wird - es ist nur ein Trick, um abzulenken und dem Einzelnen vorzugaukeln, dass es keine andere Alternative gibt.

Das Einzige, was mir im Moment klar ist, ist, dass Regierungen und Bürokraten alles tun, um das derzeitige System zu zerstören, und dass sie bestimmte Ideen und Zukunftsziele fördern, die den Einzelnen lähmen, bis diese totalitäre Vision wirklich die Zukunft ist. Ich glaube das nicht - solange die Menschen einander lieben und sich um ihre Lieben kümmern, wird die Vernunft siegen, und die Vernunft wird uns immer zu allgemeiner und individueller Freiheit führen.

Executive Global: Was sind die fatalen Schwächen des Keynesianismus?

Claudio Grass: Keynes stellte die Welt mit seinem Argument auf den Kopf, dass Sparen nicht das Lebenselixier von Investitionen ist; er behauptete, dass es im Gegenteil eine Belastung für die Wirtschaft darstellt. Er vertrat die Ansicht, dass weise und allwissende Planer (mit anderen Worten: ein pseudogütiges Politbüro) makroökonomische Ungleichgewichte durch die Manipulation von Marktsignalen korrigieren könnten. Die Implikation eines solchen Systems, das mit dem fünften "Gebot" von Marx völlig übereinstimmt, ist, dass es eine massive Zentralisierung der Macht ermöglicht. Macht korrumpt jedoch, und absolute Macht korrumpt absolut.

Executive Global: Der Kapitalismus schafft Anreize für harte Arbeit, während der Kommunismus den Einfallsreichtum vernichtet, da er die Kontrolleure des Systems zu unseren Herren macht. Erläutern Sie darauf aufbauend, warum das Konzept eines universellen Grundeinkommens lediglich "Knechtschaft mit Stipendium" ist?

Claudio Grass: Wenn die Regierung dir alles geben kann, kann sie dir auch alles wegnehmen. Vaclav Klaus, der ehemalige Präsident der Tschechischen Republik, der im kommunistischen System aufgewachsen ist, sagte mir in der Vergangenheit, dass die Welt, in der er lebte, einem System des "Universellen Grundeinkommens" gar nicht so unähnlich war. Die Idee, dass man etwas für nichts bekommen kann, ist leider zu weit verbreitet, und die Massen verstehen nicht mehr, dass Geld in der realen Welt und der realen Wirtschaft verankert sein muss.

Executive Global: Im Laufe der Geschichte gab es über 10.000 Währungszusammenbrüche, von den Lydiern über die Athener, die Spartaner, die Römer bis hin zu den Phöniziern. Was unterscheidet unsere Fiatwährungen von all den gescheiterten Währungen der Vergangenheit?

Claudio Grass: Es gibt nichts Neues unter der Sonne. Allerdings leben wir nun seit mehr als zwei Generationen in dem katastrophalen Irrglauben, dass Geld, das durch nichts (außer blindem Glauben) gestützt wird, etwas wert ist. Der Westen hat Waren und Dienstleistungen aus dem Rest der Welt konsumiert, und wir können die Zerstörung sehen, die er hier durch den Export von Inflation und Krieg verursacht hat. Sie haben vergessen, dass es nie um die Knappheit des Geldes geht (schon gar nicht in einem kreditbasierten System), sondern dass es um die Knappheit von Waren und Dienstleistungen geht.

Executive Global: Ron Paul sagte, dass Gold, weil es ehrliches Geld ist, von unehrlichen Menschen nicht gemocht wird. Warum wird Gold Ihrer Meinung nach von westlichen Bankern öffentlich so verachtet, während es insgeheim verehrt wird?

Claudio Grass: Die Banker wollen Geld drucken und dafür Zinsen verlangen. Sie waren es in den letzten 40 Jahren gewohnt, mit billigem Geld und sinkenden Zinsen Monopoly zu spielen. Wie wir jetzt sehen können, ist diese Party vorbei, weil wir immer noch in einer Welt leben, die auf Ursache und Wirkung beruht.

Die Verschuldung ist so hoch, dass sie über einen längeren Zeitraum nicht finanziert werden kann - der

Anleihenmarkt scheint kaputt zu sein, denn Gold hat sich seit 2018 um 75% besser entwickelt als langfristige US-Staatsanleihen. Ich bin mir sicher, dass Family Offices und institutionelle Vermögensverwalter aufwachen und ihr 40%iges Anleiheportfolio durch physisches Gold ersetzen werden - was immer noch das Gegenmittel zum aktuellen System darstellt.

Executive Global: Können Sie uns einige der einzigartigen Vorteile der Lagerung physischer Edelmetalle nach Schweizer und Liechtensteiner Recht nennen?

Claudio Grass: Die Schweiz hat eine lange Geschichte und Tradition, wenn es um Gold geht, und die Schweizer halten das meiste physische Gold pro Kopf. Auf der anderen Seite bietet Gold, wenn es außerhalb des traditionellen Bankensystems aufbewahrt wird, den besten Schutz der privaten Eigentumsrechte, auch wenn die Regierungen auf der ganzen Welt immer totalitärer werden und ihre eigenen Verfassungen brechen. Liechtenstein hat eine lange Tradition als klassisch-liberales Zentrum, und die fürtliche Familie verlor während des Zweiten Weltkriegs ein Vermögen, als ihr Besitz von den Kommunisten beschlagnahmt wurde.

Der interessanteste Aspekt ist, dass die herrschende Familie Liechtensteins ein Vetorecht hat, und ich bin sicher, dass sie davon Gebrauch machen würde, wenn Politiker jemals wieder versuchen sollten, Privateigentum zu konfiszieren. Da wir uns der Zukunft nie sicher sein können, halte ich es für äußerst wichtig, immer einen Plan B zu haben. Die Schweiz ist für meine Kunden Plan B und Liechtenstein ist Plan C.

Executive Global: Was sind einige der bemerkenswerten Elemente, die die Vereinigten Staaten von der Schweiz lernen und nachahmen könnten, in der Hoffnung, ihre Wirtschaft und die Gesellschaft insgesamt zu verbessern?

Claudio Grass: Die Zukunft ist definitiv dezentralisiert, und das ist der einzige Rat, den ich geben kann. Dezentralisieren Sie sich, lösen Sie sich von Washington DC und verlagern Sie die Macht auf die Ebene der einzelnen Bundesstaaten oder - noch besser - auf die Ebene der Gemeinden. Versuchen Sie, den amerikanischen Traum zu reaktivieren, indem Sie alles von unten nach oben aufbauen. Der derzeitige Trend wird zu einem Zusammenprall der Kulturen und zu einem Bürgerkrieg führen, aber was danach kommt, ist ungewiss. Die Schweizer haben bewiesen, dass es möglich ist, mit einer Struktur, die von unten nach oben und nicht von oben nach unten organisiert ist, eine freie und wohlhabende Nation zu werden.

Executive Global: Welche Auswirkungen wird das Aufeinandertreffen von dezentralen Kryptowährungen und staatlich emittierten Zentralbank-Digitalwährungen auf institutionelle und private Anleger haben?

Claudio Grass: Ich erwarte definitiv einen "Reset", wie er in der Vergangenheit etwa alle 100 Jahre stattfand. Wir wissen nicht, ob es zu weit verbreiteten Unruhen oder extremen Maßnahmen der Regierungen kommen wird. Das Ergebnis eines solchen Szenarios ist nicht vorhersehbar. Die digitalen Währungen der Zentralbanken werden bei all dem wahrscheinlich nur eine untergeordnete Rolle spielen (wenn überhaupt), da sie zum Scheitern verurteilt sind, es sei denn, eine vollständige Abschaltung des Internets kann erzwungen werden.

Das mag aus heutiger Sicht unwahrscheinlich erscheinen, aber wie wir alle wissen, verlangen extreme Zeiten nach extremen Maßnahmen - und der Staat hat noch nie gezögert, sie zu ergreifen. Wenn wir ein vollständig dezentralisiertes Internet einrichten können, bin ich mir sicher, dass private und dezentralisierte Währungen (die durch harte Vermögenswerte gedeckt sind) Teil der Zukunft sein werden - aber dies wird völlig unabhängig von Regierungen funktionieren.

Executive Global: Glauben Sie, dass wohlhabende institutionelle Käufer den Edelmetallmarkt im Falle einer globalen Wirtschaftskatastrophe in die Enge treiben werden, oder werden sie eine maßvollere Portfolioallokation beibehalten?

Claudio Grass: Es gibt einen klaren Trend, dass mehr und mehr institutionelle Käufer in physisches Gold investieren. Wie ich bereits erwähnt habe, ist die größte Blase, die wir sehen, die Staatsschuldenblase, und diese wird platzen. Die neue Zauberformel lautet daher 60% Aktien und 40% Gold - für diejenigen, die die Zeichen der Zeit erkennen. Wichtig für den einzelnen Anleger, Sparer und Bürger ist, was er für sich selbst tun wird. Selbstbestimmte, unabhängige und produktive Menschen verstehen, dass physische Edelmetalle, die außerhalb des Bankensystems aufbewahrt werden, der sicherste Weg in die Zukunft sind. Bereiten Sie sich also vor, denken Sie selbst und setzen Sie Ihren eigenen Plan B um.

Executive Global: Weitere Informationen finden Sie unter: www.claudiograss.ch.

© Claudio Grass
www.claudiograss.ch

Dieser Artikel wurde am 05.06.2024 auf [claudiograss.ch](http://www.claudiograss.ch) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/623964--Die-Rueckkehr-des-Marxismus-im-Westen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle, Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).